

Erfahrungsbericht ERASMUS Praktikum
Südtiroler Sanitätsbetriebe – Krankenhaus Bozen
Chirurgie Tertial 26.12.2016-16.04.2017

1. Formalitäten

Es ist hilfreich, sich 6-12 Monate vor Praktikumsbeginn über freie Plätze im Krankenhaus zu informieren und sich um die organisatorischen Schritte bei der Erasmus-Bewerbung zu kümmern. Hierzu finden sich wichtige Infos unter http://www.studiendekanat.medizin.uni-wuerzburg.de/ueber/fakultaeten/medizin/studium_und_lehre/internationales/outgoing/pj/amulatur_im_ausland/erasmus_praktikum_pj/

Außerdem kann es hilfreich sein, sich bei weiteren Fragen auch persönlich an die Erasmus-Koordinatoren zu wenden. Es ist sinnvoll, bei der Auswahl der Stadt oder des Landes die eigenen Sprachkenntnisse und auch die Organisation an der Uni vor Ort und Lehrangebote mit einzubeziehen.

Je nach Land/Vorgaben der Uni ist es nötig, noch eine Auslandsversicherung oder eine Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen, was beispielsweise auch über den DAAD möglich ist. Dies war im Krankenhaus in Bozen notwendig.

Grundlegende Sprachkenntnisse sind in jedem Fall eine wichtige Voraussetzung und werden dazu verhelfen, dass der Auslandsaufenthalt von Beginn an spannender und lohnenswerter wird. Ich hatte die Möglichkeit einen Online Sprachkurs über Erasmus bereits vor dem Auslandsaufenthalt zu beginnen und während des Praktikums begleitend fortzuführen.

Außerdem ist es sehr hilfreich sich vorher an der Uni zu erkundigen, inwieweit die entsprechenden Sprachkenntnisse obligat sind und ob im Zweifel auch eine Kommunikation auf Englisch möglich ist. Im Krankenhaus in Bozen fand während meines Aufenthalts die Kommunikation überwiegend auf Italienisch statt, die meisten ÄrztInnen sprachen jedoch auch Deutsch und es wurde viel zwischen beiden Sprachen gewechselt.

2. Unterkunft

Eine günstige Wohnung in Bozen für einen kurzen Zeitraum zu finden ist nicht leicht, aber auf jeden Fall möglich. Es gibt mehrere Wohnheime, die am besten bereits mit mehreren Monaten Vorlauf angeschrieben werden, und auch WGs oder private Unterkünfte im Zentrum vermieten immer wieder Zimmer an Studierende. Eine Übersicht über Angebote und Webseiten im Internet finden sich hier:

<https://knowledge.scientificnet.org/public/#nd=bc694933-1458-4263-92a3-7bdf85121b0&ld=17f4d8ce-edff-4d42-ad33-d98e2cdebc35&ln=en&nl=>

Außerdem kann die Koordinatorin des Praktikumsplatzes im Krankenhaus angeschrieben werden, über die Unterkünfte in Wohnheimen für Medizinstudierende vermittelt werden. Die Monatsmiete kostet in der Regel zwischen 350-400€ pro Monat. Wohnheime können deutlich günstiger sein.

3. Praktikum vor Ort

Ich habe das gesamte Tertial in der Allgemeinchirurgie absolviert. Man hat die Möglichkeit dort ein breites Spektrum an verschiedenen Operationen zu sehen. Neben der Zeit im OP war es möglich, an den Stationsvisiten teilzunehmen und in einer der verschiedenen

Ambulanzsprechstunden zu gehen. An einigen Nachmittagen fanden Radiologiebesprechungen oder Tumorboards statt. Eigene Lehrveranstaltungen für Studierende wurden nicht angeboten. Meist sind mehrere Studierende gleichzeitig anwesend, so dass man sich die Zeit im OP meist gut aufteilen konnte. Für das Selbststudium stand ein Studientag pro Woche zur Verfügung. Das Krankenhaus Boze verfügt auch über eine eigene Bibliothek, in der PCs, Arbeitsplätze und ein großes Angebot an Büchern und Zeitschriften genutzt werden können.

Die Mitarbeit bei Nachtdiensten oder Wochenenddiensten war während meines Tertials nicht obligat, können aber bei Interesse und nach Absprache sicherlich organisiert werden. Das Tertial wurde nicht vergütet. Das Mittagessen in der Mensa wurde aber für die Studierenden bezahlt.

4. Sonstiges

Bozen und Umgebung bieten je nach Interesse einen hohen Freizeitwert und in der Stadt finden sich viele Angebote für Studierende. Es gibt eine große Bibliothek im Zentrum der Uni Bozen, mehrere spannende Museen, ein Kulturzentrum und ein breites Angebot an Sportmöglichkeiten. Um die Sprache während des Aufenthaltes zu verbessern, gibt es von der Uni auch ein gut organisiertes Tandemprogramm.